

N

»Die nächsten Aufgaben der Sowjetmacht« (Werke, Bd. 27) schrieb W. I. Lenin im April 1918. Das Ausscheiden des Sowjetlandes aus dem imperialistischen Krieg durch die Unterzeichnung des Friedensvertrages von Brest-Litowsk (3. März 1918) brachte der Sowjetmacht eine notwendige Pause, um die Verteidigungsbereitschaft auszubauen und die Volkswirtschaft zu organisieren. Es war notwendig, die Partei, die Arbeiterklasse und das gesamte werktätige Volk mit den nächsten Aufgaben sowie der Perspektive der weiteren Entwicklung vertraut zu machen und die Aufmerksamkeit besonders auf die organisatorische Arbeit und die Wirtschaftspolitik zu richten. »Wir, die Partei der Bolschewiki, *haben* Rußland *überzeugt*«, schrieb Lenin. »Wir *haben* Rußland den Reichen, den Ausbeutern *abgerungen* zugunsten der Armen, der Werktätigen. Wir müssen jetzt Rußland *verwalten*.« (Lenin, 27, S. 232) Gestützt auf die Erkenntnisse von Marx und Engels nahm Lenin eine tiefgründige Analyse der Situation vor, in deren Ergebnis er die unmittelbar in Angriff zu nehmenden Aufgaben herausarbeitete, die bis zur Annahme des neuen Parteiprogramms durch den VIII. Parteitag der KPR(B) im März 1919 die verbindliche Grundlage für die in der Übergangsperiode zu leistende Arbeit darstellten. Er zeigte den grundlegenden Unterschied zwischen der bürgerlichen und der sozialistischen Revolution und hob hervor, daß die bürgerlichen Produktionsverhältnisse im Schoße der alten Gesellschaftsformation heranreifen konnten, da es sich »lediglich« um die Ablösung einer Ausbeuterformation durch eine andere handelte. Weder die antiimperialistisch-demokratische Revolution noch die sozialistische

Revolution können sich jedoch sofort auf eine eigene ökonomische Basis stützen. Die Ergreifung der Macht stellt damit nicht das Ende, sondern die Voraussetzung der Ablösung der kapitalistischen Produktionsweise durch die sozialistische dar. Als wesentliche Aufgabe der Arbeiterklasse nach der Errichtung ihrer Macht bezeichnete Lenin »die positive oder auch schöpferische Arbeit, die darin besteht, ein außerordentlich kompliziertes und feines Netz von neuen organisatorischen Beziehungen herzustellen, die die planmäßige Produktion und Verteilung der Produkte erfassen, wie sie für die Existenz von Dutzenden Millionen Menschen notwendig sind«. (Lenin, 27, S. 231) Er stellte drei Aufgaben, die die Arbeiterklasse unter Führung ihrer Partei zu lösen hat: 1. die Mehrheit des Volkes von der Richtigkeit ihres Programms und ihrer Taktik zu überzeugen; 2. die vollständige Eroberung der Macht und die Niederhaltung des Widerstandes der Ausbeuterklassen; 3. die Organisierung der Verwaltung. Entsprechend der konkret-historischen Situation wurden als die nächsten Aufgaben bestimmt: 1. die Einführung einer straffen Rechnungsführung und Kontrolle; 2. die Erreichung einer höheren Arbeitsproduktivität; 3. die Organisierung des Wettbewerbs; 4. die Durchsetzung des demokratischen Zentralismus; 5. die zeitweilige Ausnutzung des Staatskapitalismus; 6. die Notwendigkeit der Festigung der Diktatur des Proletariats. Obwohl erst ein kurzer Zeitraum der sozialistischen Umgestaltung für die Analyse zur Verfügung gestanden hatte, erwiesen sich viele der von Lenin dargelegten Aufgaben als allgemeingültig für die —*
Übergangsperiode vom Kapitalismus zum Sozialismus. Besondere Bedeu-